

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Reparatur. 152 301, Pferde u. Furance 9059, Material. 81 133, Fabrikbetrieb 690 469, Kohlen 971 707, Skonto u. Zs. 98 481, Gen.-Unk. 205 381, Abschreib. 136 243, Gewinn. 263 446. — Kredit: Vortrag 40 129, Betriebs-Einnahmen 2 568 095. Sa. M. 2 608 225.

Kurs Ende 1893—1912: 120, 145, —, 164, 216, 310, 273, 170, 109.50, 96, 106, 124, 133.50, 174.50, 146, 144, 125, 127, 123, 102 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Hannover.

Dividenden 1887/88—1911/12: 15, 13, 13, 10, 5, 7, 6, 7, 13, 20, 25, 25, 20, 4, 0, 0, 4, 4, 10, 15, 16, 10, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Walther Hensel, Hannover; Komm.-Rat M. Kuhlemann, Misburg.

Prokurist: Clem. Wagner, Hannover.

Aufsichtsrat: (4—6) Wers. Komm.-Rat. Bankier G. Spiegelberg, Stellv. Apotheker C. Hatzig, Justizrat E. Wegener, Dr. jur. Max Wallbrecht, Hannover.

Zahlstellen: Hannover: Eigene Kasse, A. Spiegelberg. *

Kieswerke Hameln-Afferde, Akt.-Ges. in Hannover.

Verwaltung in Hameln. (In Konkurs.)

Gegründet: 7./8., 3./9. u. 14./10. 1908 mit Wirkung ab 8./8. 1908; eingetr. 29./10. 1908. Gründer: Heinr. Bartels, Hannover-Waldhausen; C. W. Henke, Hameln; Bank-Dir. Karl Boeck, Hannover; Hausbesitzer Aug. Imhoff, Hannover-Waldhausen; Prokurist Paul Schwarz, Hannover. Auf das A.-K. sind als Sacheinlagen eingebracht von Heinr. Bartels 1. Grundbesitz in Hameln mit allen darauf errichteten Gebäulichkeiten u. sonst. Bestandteilen u. Zubehörungen (Grösse 3 ha 11 a 16 qm), 2. Grundbesitz in Afferde (10 ha 89 a 76 qm) mit den auf dem Grundbesitz eingetragenen Grundschulden von zus. M. 60 000 u. einer weiteren Hypoth. von M. 30 000, 3. die ihm nach dem mit Hofbesitzer Friedrich Schatz in Afferde abgeschlossenen Verträgen zustehenden Rechte u. Pflichten, 4. den mit Christian Röver in Afferde abgeschlossenen Kaufverträge, 5. die mit dem Preuss. Eisenbahnfiskus abgeschlossenen Anschlussgleis- u. Brückenverträge für Hameln, 6. die mit dem Preuss. Eisenbahnfiskus abgeschlossenen Verträge über Lieferung von Kies, 7. die Rechte u. Pflichten aus den in Beziehung auf das von ihm bisher betriebene Kieswerk abgeschlossenen Versicherungs- u. Anstellungsverträgen, 8. Inventar der Schmiede, Masch. u. Werkzeuge. Für diese Einlagen sind Bartels 345 Aktien à M. 1000 gewährt worden.

Die Ges. bezweckte Fortführ. des von Heinrich Bartels in Hannov.-Waldhausen betriebenen Kieswerkes, sowie der An- u. Verkauf u. die Pachtung von Grundstücken, insbesondere für Kies- u. Sandnutzungszwecke, sowie zum Zwecke der Verwendung als Bauplätze, ausserdem die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Auch Betrieb in Afferde. Der Verlust erhöhte sich 1909/10 von M. 26 738 auf M. 61 392 u. 1910/11 auf M. 83 971. Anfang Juli 1912 wurde über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Dr. Tempel, Hannover. Die Anlagen (Kieswerk etc.) konnten im Nov. 1912 freihändig verkauft werden.

Kapital: M. 360 000 in 360 Aktien à M. 1000.

Hypothesen: M. 257 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Kiesgruben 106 000, Grundstücke 153 186, Immobil. 53 460, Kautions 3000, Pferde 1400, Anschlussgleis 71 200, Inventar 130 200, Bankkto 6166, Kunststeine 27 000, Kassa 4078, Verlust. pro 1908/09—1910/11 83 971. — Passiva: A.-K. 360 000, Hypoth. 257 000, Wechsel 1870, Kredit. 20 793. Sa. M. 639 663.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Feuerung 7561, Handl.-Unk. 20 247, Pferde-Unterhalt. 1119, Frachten 262, Unterhalt.-Unk. 2329, Zs. u. Diskonto 10 098, Gehälter u. Löhne 41 177, Abschreib. 12 533. — Kredit: Waren 71 305, Miete u. Pacht 1543, Verlust 1910/11 22 579. Sa. M. 95 428.

Dividenden 1908/09—1910/11: 0 $\frac{1}{2}$ %.

Direktion: Heinr. Bartels, Hannover-Waldhausen;

Aufsichtsrat: Vors. Emil Büchling, Aug. Lüdeke, Hans Schäffer, Hannover.

Portland-Cementfabrik Germania Aktiengesellschaft,

Sitz u. Zentralbüro in **Hannover**, Hansahaus.

Gegründet: 11./2. 1899; eingetr. 23./3. 1899. Sitz bis 31./10. 1910 in Lehrte.

Zweck: Fabrikation sowie Veräußerung von Portland-Cement, hydraul. Kalk, Düngermangel, sowie Betrieb von allen Gewerben, welche mit diesen Fabrikationszweigen zusammenhängen. Die Germania besitzt drei räumlich getrennte Fabrikations-Anlagen u. zwar in Lehrte, Misburg-Anderten und Ennigerloh. Die Verwaltung wird von einem Zentralbüro in Hannover aus geleitet. I. Werk Lehrte: (Areal 33 ha 25 a 35 qm). Die Fabrik ist 1881 erbaut, und nachdem sie 1892 fast vollständig durch Feuer vernichtet worden war, in Beton und Eisen wieder errichtet worden. Sie besitzt 3 Ringöfen und eine Böttchereianlage für den Fassbedarf sämtlicher Germania-Werke und ist mit 3 Dampfkesseln und 2 Heissdampfmaschinen ausgerüstet. II. Werk Misburg-Anderten: (Areal 58 ha 25 a 72 qm). Dieses Werk besteht aus 3 gesonderten Anlagen und zwar a) das Centralwerk zu Misburg, erbaut in Beton u. Eisen in den Jahren 1886—1888, z. Z. aus-